

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 31. Psalm. Hoffnung lässet in keiner Noth zu Schanden werden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-212525

macht, die stimme des Herrn gehet herrlich.

5. Die stimme des Herrn zerbricht die cedern, der Herr zerbricht die cedern im libanon.

6. Und machet sie ledern, wie ein kalb, libanon und sirion, wie ein junges einhorn.

7. Die stimme des Herrn häuet wie Feuerflammen.

8. Die stimme des Herrn erregt die wüste, die stimme des Herrn erregt die wüste kades.

9. Die stimme des Herrn erregt die hindin, und entblöset die wälder, und in seinem tempel wird ihm jedermann ehre sagen.

10. Der Herr setzet, eine sündsturz anzurichten, und der Herr bleibet König in ewigkeit.

11. Der Herr wird seinem volke kraft geben, der Herr wird sein volk seegen mit friede.

Der 30. Psalm.

Dankagung für Gottes Güte in Creug und Trübsal.

1. Ein Psalm, zu singen von der einweibung des hauses Davids.

2. Ich preise dich, Herr: denn du hast mich erhöht, und lässest meine feinde sich nicht über mich freuen.

3. Herr, mein Gott, da ich schrie zu dir, machtest du mich gesund.

4. Herr, du hast meine seele aus der hölle geführt, du hast mich lebendig behalten, da die in die hölle fuhren.

5. Ihr heiligen, lobsinget dem Herrn, danket und preiset seine heiligkeit.

6. Denn sein zorn währet einen augenblick, und er hat lust zum leben, den abend lang währet das weinen, aber des morgens die freude.

7. Ich aber sprach, da mirs wohl gieng: Ich werde nimmermehr darnieder liegen.

8. Denn, Herr, durch dein wohlgefallen hast du meinen berg stark gemacht; aber da du dein antlig verbargest, erschreckt ich.

9. Ich will, Herr, rufen zu dir, denn Herr will ich sehn.

10. Was ist nüz an meinem blut, wenn ich todt bin? Wird dir auch der staub danken, und deine treue verkündigen?

11. Herr, höre, und sey mir gnädig, Herr, sey mein helfer.

12. Du hast mir meine klage verwandelt in einen reigen, du hast meinen sack ausgezogen, und mich mit freuden gegurret.

13. Auf daß dir lobsinget meine ehre, und nicht still werde, Herr, mein Gott, ich will dir danken in ewigkeit.

Der 31. Psalm.

Hoffnung läset in keiner Noth zu Schanden werden.

1. Ein Psalm Davids, vorzusingen.

2. Herr, auf dich traue ich, laß mich nimmermehr zu schanden werden, errette mich durch deine gerechtigkeit.

3. Reize deine ohren zu mir, eilend hilf mir, sey mir ein starker fels, und eine burg, daß du mir helfest.

4. Denn du bist mein fels und meine burg, und um deines namens willen wolltest du mich leiten und führen.

5. Du wolltest mich aus dem netze ziehen, das sie mir gestellet haben: denn du bist meine stärke.

6. In deine hände befehl ich meinen geist, du hast mich erlöset, Herr, du treuer Gott.

7. Ich hasse, die da halten auf lose lehre; ich hoffe aber auf den Herrn.

8. Ich freue mich, und bin fröhlich über deiner güte, daß du mein elend ansiehst, und erkennest meine seele in der noth.

9. Und übergibst mich nicht in die hände des feindes, du steltest meine füße auf weiten raum.

10. Herr, sey mir gnädig, denn mir ist angst, meine gestalt ist verfallen für trauern, dazu meine seele und mein lauch.

11. Denn mein leben hat abgenommen für trübnis, und meine zeit für seuffzen,